



REPUBLIKA HRVATSKA

MINISTARSTVO GOSPODARSTVA I
ODRŽIVOG RAZVOJA

EU-Projekte: Wasserversorgung, Entwässerung, Abwasserbehandlung

**Dipl.-Ing. Elizabeta Kos, Leiterin der Direktion für Wasserwirtschaft und
Meeresschutz**

Kroatisch-österreichische Wirtschaftsmission

03.10.2023

Übersicht

| | GESTERN | HEUTE | MORGEN |
|---|----------------|--------------|---------------|
| Einwohner, die an öffentliche Wasserversorgungssysteme angeschlossen sind | 84 % | 86 % | 90 % |
| Einwohner, die an öffentliche Wasserversorgungssysteme angeschlossen werden können | 93 % | 95 % | 98 % |
| | | | |
| Einwohner, die an öffentliche Abwasserentsorgungssysteme angeschlossen sind | 46 % | 53 % | 58 % |
| Einwohner, die an öffentliche Abwasserentsorgungssysteme angeschlossen werden können | 49 % | 58 % | 61 % |
| Einwohner, die an Abwasserreinigungsanlagen angeschlossen sind | 35 % | 44 % | 48 % |
| | | | |
| Funktionalitätsgrad des Hochwasserschutzsystems | 76 % | 77 % | 87 % |

EU-Besitzstand

- **Mit dem Wassergesetz, dem Gesetz zur Finanzierung der Wasserwirtschaft und den aufgrund des Wassergesetzes verabschiedeten Begleitvorschriften erfolgte die Harmonisierung mit dem EU-Besitzstand für den Bereich Wasser**
- Mit dem Vertrag über den Beitritt der Republik Kroatien zur Europäischen Union (Kroatisches Amtsblatt – Internationale Abkommen, Nummer 2/12) wurden die Übergangsfristen für die Harmonisierung mit den Anforderungen und Zielen folgender Richtlinien im Bereich Wasser vereinbart:
 - ***Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser (91/271/EWG)*** – Schutz der Umwelt vor den schädlichen Auswirkungen von ungenügend gereinigtem kommunalem Abwasser
 - ***Richtlinie über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (98/83/EG)*** – Schutz der menschlichen Gesundheit vor den nachteiligen Einflüssen, die sich aus der Verunreinigung von für den menschlichen Gebrauch bestimmtem Wasser ergeben, durch Gewährleistung seiner Genusstauglichkeit und Reinheit

EU-Besitzstand

- **Die Angleichung an den EU-Besitzstand ist ein ständiger Prozess, da die EU-Rechtsvorschriften ständig geändert und ergänzt werden und somit intensiv beobachtet werden müssen**
 - **Richtlinie über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (2020/2184 – Neufassung) – Gesetz zur Änderung und Ergänzung des Wassergesetzes (47/23)** mit welchem folgende Bestimmungen der Richtlinie übernommen werden:
 - Verbesserung des Zugangs zu Wasser für den menschlichen Gebrauch für alle, insbesondere für benachteiligte Gruppen und Gruppen am Rand der Gesellschaft;
 - Verpflichtung zur Durchführung von Risikobewertung und Risikomanagement der Einzugsgebiete von Entnahmestellen von Wasser für den menschlichen Gebrauch;
 - Verpflichtung zur Bewertung der Höhe der Wasserverluste in den Systemen der öffentlichen Wasserversorgung und Maßnahmen zur Verringerung der Wasserverluste.

EU-Finanzierung

- **Heranführungsprogramm ISPA**
- **Operationelles Programm für Umweltmaßnahmen 2007–2013**
- **Operationelles Programm Wettbewerbsfähigkeit und Kohäsion 2014–2020**
- **Nationaler Aufbau- und Resilienzplan 2021–2026**
- **Programm Wettbewerbsfähigkeit und Kohäsion 2021–2027**



EU-Finanzierung

- **Heranführungsprogramm ISPA**
- **Operationelles Programm für Umweltmaßnahmen 2007–2013**
- **Operationelles Programm Wettbewerbsfähigkeit und Kohäsion 2014–2020**
- **Nationaler Aufbau- und Resilienzplan 2021–2026**
- **Programm Wettbewerbsfähigkeit und Kohäsion 2021–2027**



Programm ISPA

Das Heranführungsprogramm ISPA ist als Finanzierungsprogramm für Infrastrukturprojekte im Bereich Verkehr und Umweltschutz, sowie für Projekte technischer Unterstützung vorgesehen, die unmittelbar mit Infrastrukturprojekten verbunden sind.

- Zuweisung für Kroatien – 60 Millionen Euro

In der Wasserwirtschaft wurde folgendes Projekt kofinanziert:

1. **Programm für Frisch- und Abwasser in Karlovac** im Gesamtwert von 36 Millionen Euro (62,5 % im Rahmen des ISPA-Programms, 27,78 % aus einem Darlehen der EBWE und 9,72 % aus dem Staatshaushalt).

- Das Projekt wurde vollständig abgeschlossen

EU-Finanzierung

➤ Heranführungsprogramm ISPA

➤ **Operationelles Programm für Umweltmaßnahmen 2007–2013**

➤ Operationelles Programm Wettbewerbsfähigkeit und Kohäsion 2014–2020

➤ Nationaler Aufbau- und Resilienzplan 2021–2026

➤ Programm Wettbewerbsfähigkeit und Kohäsion 2021–2027



Operationelles Programm für Umweltmaßnahmen 2007–2013

Die Finanzierung erfolgte zuerst im Rahmen des Instruments für Heranführungshilfe (IPA), nach dem EU-Beitritt Kroatiens erfolgte sie aus dem Kohäsionsfonds

Zuweisung der EU: 199,094 Millionen Euro

– 208.470.300 ausgenutzt (104,71 % der Zuweisung)

Es wurden insgesamt 160 Projekte genehmigt, letztendlich wurden **149 Projekte umgesetzt**:

- 13 größere Infrastrukturprojekte
- 84 Infrastrukturprojekte mit kleinen Interventionen
- 52 Projekte technischer Unterstützung zur Vorbereitung von Planungsgrundlagen

Realisierter Beitrag in Indikatoren:

- 433.522 Einwohner wurden an das neue/erneuerte öffentliche Wasserversorgungsnetz angeschlossen
- 48.810 Einwohner wurden an das neue/erneuerte Abwasserentsorgungsnetz angeschlossen
- 220.000 EGW Kapazität der errichteten Abwasserreinigungsanlagen, bzw. Einwohner, die mit den neuen Abwasserreinigungsanlagen umfasst werden

Slavonski Brod



EU-Finanzierung

- Heranführungsprogramm ISPA
- Operationelles Programm für Umweltmaßnahmen 2007–2013
- **Operationelles Programm Wettbewerbsfähigkeit und Kohäsion 2014–2020**
- Nationaler Aufbau- und Resilienzplan 2021–2026
- Programm Wettbewerbsfähigkeit und Kohäsion 2021–2027



Operationelles Programm Wettbewerbsfähigkeit und Kohäsion 2014–2020 – 6ii1 und 6ii2 (öffentliche Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungssysteme)

| Thematisches Ziel | Investitionspriorität | Spezifische Ziele | Zuweisung (EUR) |
|---|--|--|--|
| 6 Erhaltung und Schutz der Umwelt sowie Förderung der Ressourceneffizienz | 6ii Investitionen im Bereich der Wasserwirtschaft, um die Anforderungen des umweltrechtlichen Besitzstandes der Union zu erfüllen und den von den Mitgliedstaaten aufgezeigten, über diese Anforderungen hinausgehenden Investitionsbedarf zu decken | 6ii1 Verbesserung des öffentlichen Wasserversorgungssystems, um die Qualität und die Sicherheit der Trinkwasserversorgung zu gewährleisten | 849.340.216 + 100 Mio. aus dem Umsatz => 949.340.216 |
| | | 6ii2 Entwicklung von Systemen für die Abwassersammlung und -behandlung zwecks Verbesserung der Wasserqualität | |

Operationelles Programm Wettbewerbsfähigkeit und Kohäsion 2014–2020 – 6ii1 und 6ii2 (öffentliche Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungssysteme)

☐ Stand 10/2016

✓ **Genehmigt:** 1 Projekt (Petrinja – *20.09.2021 – wurde der Wert des Projekts erhöht; 07.04.2022 wegen Beantragung von Mitteln aus dem EUSF verringert)

- Gesamtwert (einschl. MwSt.): 69,6 Mio. EUR (*57,2 Mio. EUR)
- Beihilfefähige Kosten: 55,7 Mio. EUR (*45,8 Mio. EUR)
- EU-Zuschüsse: 39,6 Mio. EUR (*32,5 Mio. EUR)

✓ insgesamt 9 Sekundärverträge (2 Werkverträge)

✓ **In Anspruch genommene EU-Mittel: 0,00 HRK**



☐ Stand 9/2023

✓ **Genehmigt: 60 Projekte**

- Gesamtwert (einschl. MwSt.): 3,5 Mrd. (EUR)
- Beihilfefähige Kosten: 2,8 Mrd. (EUR)
- EU-Zuschüsse: 1,9 Mrd. (EUR)

• **6 abgeschlossene Projekte** (Vodice Phase 2, Županja Phase 2, RWS Osijek Phase 2, Virovitica, Nova Gradiška Phase 2 und Jastrebarsko)

• 54 in Umsetzung

✓ die Projekte werden anhand von 195 Werkverträgen umgesetzt, davon:

- abgeschlossen: 37 (3 österreichische Auftragnehmer)
- in Umsetzung: 139 (12 österreichische Auftragnehmer)
- im Vergabeverfahren: 14
- offenstehende Ausschreibung: 5

✓ zusätzliche 100 Mio. EUR aus dem Umsatz – 204,5 % der Zuweisung gewährt

✓ **In Anspruch genommene EU-Mittel: 1 Mrd. EUR – 107,8 % der Zuweisung**

✓ 11 Projekte sollen weiterhin im Rahmen des Nationalen Aufbau- und Resilienzplans finanziert werden, womit der Betrag der gewährten Mittel auf 180,3 % der verfügbaren Zuweisung verringert, und die Auszahlung auf 97,9 % (mit Umsatz) verringert wird

✓ 9 Projekte werden in Phasen aufgeteilt

✓ 27 Projekte werden auf nationaler Ebene abgeschlossen (17 bis 2025 und 10 bis 2027)

EU-Finanzierung

- Heranführungsprogramm ISPA
- Operationelles Programm für Umweltmaßnahmen 2007–2013
- Operationelles Programm Wettbewerbsfähigkeit und Kohäsion 2014–2020
- **Nationaler Aufbau- und Resilienzplan 2021–2026**
- Programm Wettbewerbsfähigkeit und Kohäsion 2021–2027



Nationaler Aufbau- und Resilienzplan 2021–2026

- mit den nationalen Strategiepapieren und den europäischen Prioritäten in Bezug auf den digitalen und ökologischen Wandel abgeglichen
- umfasst Reformen und Investitionen, die bis spätestens 30. Juni 2026 umgesetzt werden

➤ Komponenten:

1. Wirtschaft
2. Öffentliche Verwaltung, Justiz und Staatseigentum
3. Bildung, Wissenschaft und Forschung
4. Arbeitsmarkt und Sozialschutz
5. Gesundheitswesen
6. Initiative: Gebäudesanierung

Investitionen in die kommunale Wasserinfrastruktur

- Unterkomponente C1.3

„Verbesserung der Wasser- und Abfallwirtschaft“

- Reformmaßnahme C1.3 R1

„Umsetzung des Programms Wasserwirtschaft“

- **Mittel der Aufbau- und Resilienzfazilität:
696,8 Millionen Euro + zusätzliche 305 Millionen Euro
(Beschluss der kroatischen Regierung) = 1 Milliarde Euro**

Nationaler Aufbau- und Resilienzplan 2021–2026

Die Umsetzung des Programms Wasserwirtschaft umfasst die Verabschiedung des Rechtsrahmens (im Kontext der Reform der kommunalen Wasserwirtschaft) mit einer gleichzeitigen Umsetzung von Investitionen, die in zwei Programmen zusammengefasst sind:

| | | Zuweisung |
|-------------------|---|-------------------------------|
| C1.3 R1-I1 | <p align="center">Programm zur Entwicklung der öffentlichen Abwasserentsorgung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der kommunalen Wasserinfrastruktur in den Ballungsräumen • Durchführung der Investitionsprojekte, die sich auf kleinere Abschnitte des Entwässerungssystems beziehen | (523,2 Millionen Euro) |
| C1.3 R1-I2 | <p align="center">Programm zur Entwicklung der öffentlichen Wasserversorgung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Messgeräte an den Wasserfassungen • Gewährleistung einer qualitativ hochwertigen und sicheren Wasserversorgung in ländlichen, Berg- und demographisch benachteiligten Gebieten • Entwicklung der Wasserversorgung im Gebiet Kroatiens | (320,9 Millionen Euro) |
| C1.3 R1-I3 | <p align="center">Programm zur Reduzierung des Katastrophenrisikos in der Wasserwirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Programm zur Reduzierung des Risikos vor Wasserschäden • Programm zur Revitalisierung von Süßwassersystemen | (157,7 Millionen Euro) |
| Insgesamt | | (1 Milliarde Euro) |

Nationaler Aufbau- und Resilienzplan 2021–2026 (veröffentlichte Aufforderungen)

- Aufforderungen zur Einreichung von Projektvorschlägen für die Finanzierung der Umsetzung bereits angelaufener Investitionsprojekte, die sich auf kleinere Abschnitte des **öffentlichen Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungssystems** beziehen, im Rahmen des Nationalen Aufbau- und Resilienzplans 2021–2026
 - Aufforderung abgeschlossen
 - Wert der Aufforderung 106,2 Millionen EUR EU-Zuschüsse
 - 73 Projekte wurden genehmigt: – Gesamtwert (einschl. MwSt.): 155,8 Millionen Euro
 - Beihilfefähige Kosten: 117,3 Millionen Euro
 - EU-Zuschüsse: 93,8 Millionen Euro
 - bisher eingezogen: 63,3 Millionen EUR Zuschüsse

- Aufforderungen zur Einreichung von Projektvorschlägen für die Finanzierung von **Projekten zur Reduzierung des Katastrophenrisikos in der Wasserwirtschaft** im Rahmen des Nationalen Aufbau- und Resilienzplans 2021–2026
 - Aufforderung im Gange (dauert bis zur Ausnutzung der verfügbaren EU-Mittel, die für diese Aufforderung vorgesehen sind, oder bis zum Ablauf der Frist für die Einreichung von Projektvorschlägen am 31.12.2023)
 - Wert der Aufforderung 157,7 Millionen EUR
 - **Bis dato wurden 33 Projekte genehmigt:** – Gesamtwert (einschl. MwSt.): 153,4 Millionen Euro
 - Beihilfefähige Kosten/EU-Zuschüsse: 114 Millionen EUR
 - bisher eingezogen: 19,9 Millionen beihilfefähiger Kosten/Zuschüsse

Nationaler Aufbau- und Resilienzplan 2021–2026 (veröffentlichte Aufforderungen)

- Aufforderung zur Einreichung von Projektvorschlägen zur Finanzierung von Investitionsprojekten, die sich auf kleinere Abschnitte des **öffentlichen Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungssysteme** beziehen, im Rahmen des Nationaler Aufbau- und Resilienzplan 2021–2026
 - Aufforderung im Gange (dauert bis zur Ausnutzung der verfügbaren EU-Mittel, die für diese Aufforderung vorgesehen sind)
 - Wert der Aufforderung 437,7 Millionen EUR (durch Beschluss der kroatischen Regierung wurden 305 Millionen Euro hinzugefügt)
 - **Bis dato wurden 66 Projekte genehmigt:** – Gesamtwert (einschl. MwSt.): 494,1 Millionen Euro
 - Beihilfefähige Kosten: 393,7 Millionen Euro
 - EU-Zuschüsse: 314,9 Millionen Euro
 - bisher eingezogen: 7,1 Millionen EUR Zuschüsse

- Aufforderung zur Einreichung von Projektvorschlägen für die **Finanzierung von Messgeräten an den Entnahmestellen**
 - Aufforderung abgeschlossen
 - Wert der Aufforderung 8,5 Millionen EUR
 - 652 Messgeräte geliefert, 584 eingebaut

- Aufforderung zur Einreichung von Projektvorschlägen für die Finanzierung der Umsetzung von Projekten, die sich auf die **Verbesserung der kommunalen Wasserinfrastruktur in den Ballungsräumen** beziehen
 - Aufforderung im Gange (dauert bis zum 31.12.2023)
 - Wert der Aufforderung 314,9 Millionen EUR
 - 11 der bereits im Rahmen des operationellen Programms „Wettbewerbsfähigkeit und Kohäsion“ 2014–2020 genehmigten Projekte (Cres – Lošinj, Beli Manastir, Semeljci, Našice, Đurđevac, Imotski, Slatina, Križevci, Karlovac – Duga Resa, Vrbovec und Ivanec) sowie Genehmigung für 2 neue Projekte (Pula Nord und Sušine – Đurđevac)
 - **Bis dato wurde 1 Projekt genehmigt** – Pula Nord: – Gesamtwert (einschl. MwSt.): 56,9 Millionen Euro
 - Beihilfefähige Kosten: 45,5 Millionen Euro
 - EU-Zuschüsse: 33,2 Millionen Euro
 - bisher eingezogen: 1,7 Millionen EUR Zuschüsse

Nationaler Aufbau- und Resilienzplan 2021–2026

Ziele

- Umsetzung der Reform im Sektor der Wasserversorgung zwecks Verfügbarkeit einer öffentlichen Wasserversorgung für alle Verbraucher zu einem erschwinglichen Preis
- Verbesserung des Wassermanagements und Erhaltung der Wasserressourcen zwecks größerer Widerstandsfähigkeit gegen den Klimawandel
- Beitrag zur Harmonisierung mit den Anforderungen der Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser und der Richtlinie über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch

Messbare Indikatoren (bis Ende 2Q 2026)

- 160 Werkverträge für Projekte in der Wasserwirtschaft abgeschlossen
 - 20 Werkverträge für Projekte zum Schutz vor Wasserschäden abgeschlossen
 - 31 Abwasserreinigungsanlagen errichtet und in Betrieb
 - 851 km des Netzes der öffentlichen Abwasserentsorgung ausgebaut/erneuert
 - 956 km des Netzes der öffentlichen Wasserversorgung ausgebaut/erneuert
 - Mehr als 220 000 EGW (Einwohnergleichwert) nutzen ein verbessertes Abwasserreinigungssystem
 - Mehr als 45 000 Personen haben Zugang zu einer besseren Wasserversorgung
 - Reduzierung der Wasserverluste um mindestens 7 % auf nationaler Ebene (von 44 % auf 37 %)
 - An 526 Schöpfwerken ist die für eine Aufzeichnung der entnommenen Wassermengen notwendige Ausstattung eingebaut
 - 27 km an Wasserläufen sind revitalisiert
 - 77 km an Schutzbauten sind errichtet
 - 20 000 Personen, denen Hochwasserschutzmaßnahmen zugutekommen
-
- Bis zum Q2/2022 wurden die Indikatoren erreicht, die zu den Bedingungen für die Inanspruchnahme der zweiten Tranche der Aufbau- und Resilienzfazilität gehörten
 - 226 km des Netzes der öffentlichen Wasserversorgung ausgebaut oder erneuert
 - 115 km des Netzes der öffentlichen Abwasserentsorgung ausgebaut oder erneuert

Nationaler Aufbau- und Resilienzplan 2021–2026

Der DNSH-Ansatz (*engl. Do No Significant Harm*)

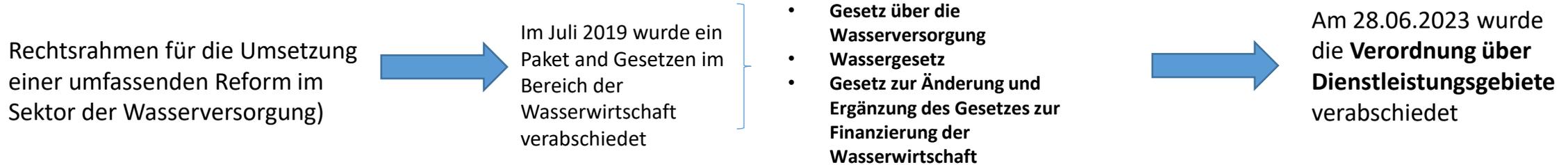
Alle Investitionen müssen in Einklang mit einem oder mehreren Umweltzielen der EU-Taxonomie stehen (Artikel 17 der Verordnung 2020/852) und es ist nachzuweisen, dass kein signifikanter Schaden in folgenden Bereichen angerichtet wird:

- Eindämmung des Klimawandels
- Anpassung an den Klimawandel
- Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen
- Kreislaufwirtschaft, einschließlich Abfallvermeidung und Recycling
- Vermeidung und Verminderung der Verschmutzung von Luft, Wasser oder Boden
- Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme

Diesbezüglich ist nicht nur nachzuweisen, wie ein Projekt soweit wie möglich eventuelle negative Auswirkungen auf die Umwelt vermindert, sondern auch, wie es im Laufe der Umsetzung zu positiven Auswirkungen beitragen wird

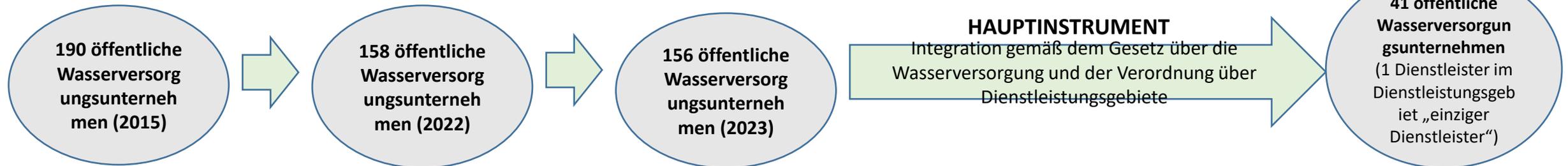
- Für alle Projekte muss eine UVP/ein Screening, sowie eine Anpassung an den Klimawandel gemäß der relevanten kroatischen und der EU-Gesetzgebung durchgeführt werden
- Es muss sichergestellt werden, dass der durchschnittliche Energieverbrauch in den neu ausgebauten Systemen der öffentlichen Wasserversorgung bis 0,5 kWh/m³ oder der Infrastruktur-Leakage-Index (ILI) bis 1,5 beträgt; bei der Sanierung von Systemen der öffentlichen Wasserversorgung muss der durchschnittliche Energieverbrauch um mehr als 20 % oder die Verluste um mehr als 25 % reduziert werden

Nationaler Aufbau- und Resilienzplan 2021–2026 (Reform im Sektor der Wasserversorgung)

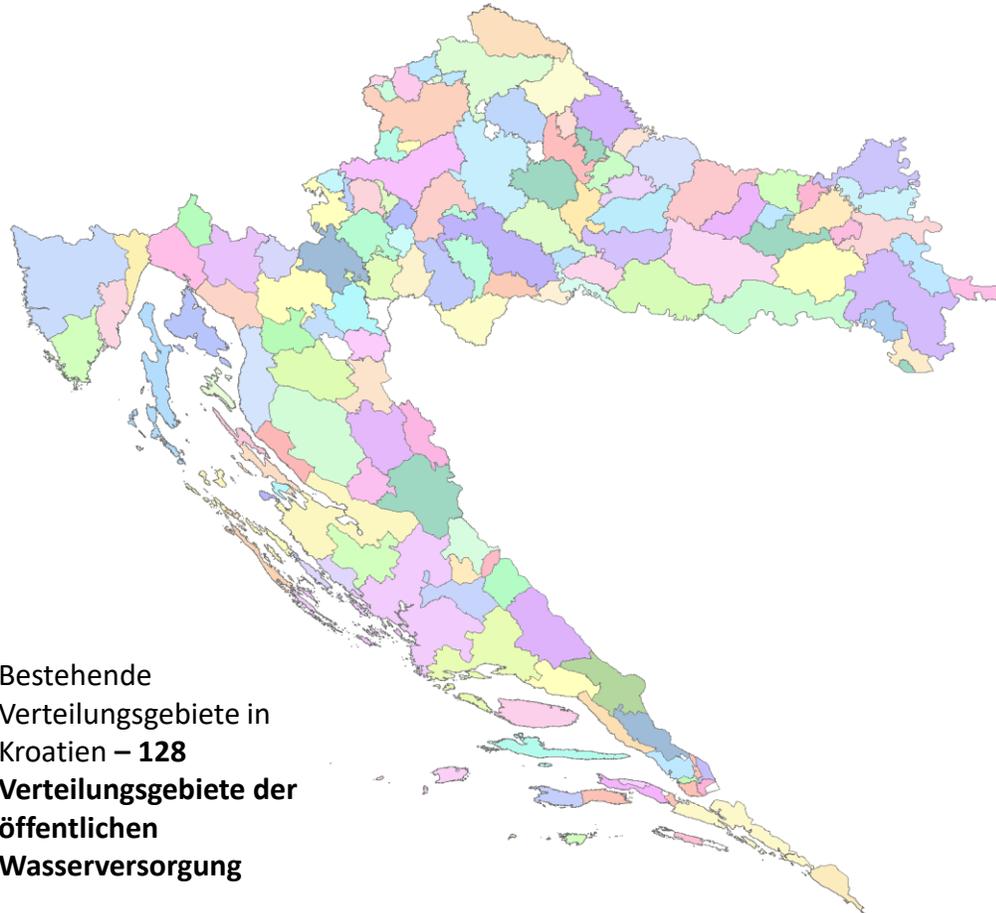


ZWECK

- Stärkung der Kapazitäten der Lieferanten in der Wasserversorgung in der Umsetzung von EU-Investitionen
- Gewährleistung erschwinglicher Wasserpreise nach der Umsetzung der EU-Investitionen (bis 3 % des verfügbaren Nettohaushaltseinkommen/jährlich)
- Sicherstellung, dass die restlichen 73 lokalen Gebietskörperschaften an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung angeschlossen werden
- Sicherstellung, dass über 200 kleine, lokale nicht regulierte Wasserversorgungen ohne angemessene Kontrolle der Wasserqualität in die öffentliche Wasserversorgung integriert werden
- Sicherstellung einer erfolgreicherer Umsetzung der EU-Projekte
- Ermöglichung einer gleichmäßigen Entwicklung aller lokalen Gebietskörperschaften in Bezug auf die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung
- Verbesserung des Zugangs zu Wasser für den menschlichen Gebrauch in Einklang mit den Anforderungen der EU-Richtlinie über Wasser für den menschlichen Gebrauch
- Erleichterung des Zugangs für Bürger mit niedrigerem Einkommen zur Wasserversorgung



Nationaler Aufbau- und Resilienzplan 2021–2026 (Reform im Sektor der Wasserversorgung)



EU-Finanzierung

- Heranführungsprogramm ISPA
- Operationelles Programm für Umweltmaßnahmen 2007–2013
- Operationelles Programm Wettbewerbsfähigkeit und Kohäsion 2014–2020
- Nationaler Aufbau- und Resilienzplan 2021–2026
- **Programm Wettbewerbsfähigkeit und Kohäsion 2021–2027**



Programm Wettbewerbsfähigkeit und Kohäsion 2021–2027

| Bezeichnung der Priorität | Spezifisches Ziel | Bezeichnung des Vorhabens | Zuweisung |
|---|---|--|-----------------------------|
| Förderung von Energieeffizienz und erneuerbaren Energiequellen, der Anpassung an den Klimawandel, Risikoprävention, Umweltschutz und Ressourcennachhaltigkeit | 2. iv Förderung der Anpassung an den Klimawandel, der Prävention des Katastrophenrisikos und der Widerstandsfähigkeit, unter Berücksichtigung der Ökosystem-Ansätze | Verbesserung des Hochwasserschutzes | 121,5 Millionen Euro |
| | | Verbesserung des Schutzes vor durch steigenden Meeresspiegel verursachtes Hochwasser | |
| | 2.v Förderung des Zugangs zu Wasser und einer nachhaltigen Wasserwirtschaft | Verbesserung der öffentlichen Entwässerung und Abwasserbehandlung | 695 Millionen Euro |
| | | Verbesserung der öffentlichen Wasserversorgung | |
| | | Reduzierung von Wasserverlusten in der öffentlichen Wasserversorgung | |
| INSGESAMT | | | 816,5 Millionen Euro |

Programm „Wettbewerbsfähigkeit und Kohäsion“ 2021–2027

Einsatzplan

- Ein Teil der Mittel wird für die sogenannte „Verschiebung“ der Projekte aus dem Operationellen Programm „Wettbewerbsfähigkeit und Kohäsion“ 2014 – 2022
 - 9 Projekte (Varaždin, Velika Gorica, Rijeka, Novi Vinodolski, Zadar, Kaštela-Trogir, Split-Solin, Ivančić Grad, Dubrovnik)
 - 380 – 500 Millionen EUR Zuschüsse

- Neue Projekte
 - Große Anzahl vorbereiteter Projekte
 - Priorisierung der Projekte bis zur Ausnutzung der verfügbaren Mittel



REPUBLIKA HRVATSKA

MINISTARSTVO GOSPODARSTVA I
ODRŽIVOG RAZVOJA

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!